



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

02/2002

### **William-Dunbar-Medaille an Prof. Dr.-Ing. Dr. techn. h.c. Rolf Kayser verliehen**

**Hennef/München, 13. Mai 2002 - Im Rahmen der Eröffnungsfeier der IFAT 2002, der internationalen Fachmesse für Wasser, Abwasser, Abfall und Recycling, verlieh der Präsident der European Water Association (EWA), Raymond Pinoit (Frankreich), zusammen mit dem Bayerischen Staatsminister für Landesentwicklung und Umweltfragen, Dr. Werner Schnappauf, am 13. Mai 2002 die William-Dunbar-Medaille. Prof. Dr.-Ing. Dr. techn. h.c. Rolf Kayser (70) wurde mit diesem Preis für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet des Belebungsverfahrens geehrt, welches das Rückgrat der modernen Abwasserreinigung ist.**

Die William-Dunbar-Medaille wird seit 1973 alle drei Jahre anlässlich der IFAT von der Messe München GmbH gestiftet und von der European Water Association verliehen. Der Preis ist mit 5.000 EUR dotiert und besteht aus einer Goldmedaille, einer Urkunde und einem Geldpreis. Er erinnert an William Philipps Dunbar, der 1863 in Minnesota (USA) geboren wur-



de und im September 1892 aus Anlass der verheerenden Choleraepidemie nach Hamburg kam.

Dunbar verbesserte die Nachweisverfahren für die Erreger von Cholera und Pest. Seine Untersuchungen erstreckten sich auch auf die regelmäßige Prüfung des Elb- und Leitungswassers, da sich die Wasserwege für die Ausbreitung der Cholera als besonders bedeutungsvoll erwiesen hatten. Auf dem Gebiet der Städtereinigung waren Dunbars Untersuchungen bahnbrechend, so dass er auch heute noch international eine unbestrittene Autorität auf dem Gebiet der Abwasserreinigung ist. Sein „Leitfaden für die Abwasserreinigungsfrage“ (1907) ist auch heute noch aktuell.

## **Eine internationale Karriere in der Abwasserforschung**

Der diesjährige Dunbar-Preisträger Rolf Kayser wurde 1931 in Oldenburg, Deutschland, geboren. Nach einer Ausbildung zum Maurer studierte er Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Braunschweig. 1967 promovierte er mit Auszeichnung; seine Dissertation „Beitrag zur Ermittlung der Sauerstoffzufuhr unter Betriebsbedingungen“ wurde von der ATV, der Abwassertechnischen Vereinigung (heute ATV-DVWK, Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall), mit dem Karl-Imhoff-Preis ausgezeichnet.

Von 1967 bis 1969 arbeitete Rolf Kayser am Institut für Wasserqualität der Technischen Universität Wien. Er testete Belüftungsaggregate an unterschiedlichen industriellen Abwässern in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Danach

# European Water Association



leitete er 14 Monate lang das Forschungsprojekt "Design Guidelines for Biological Treatment Processes" an der Texas University in Austin (USA). Hier entwickelte er die heute meistgenutzte Berechnungsformel für die Überschuss-schlammproduktion zur Bemessung von Belebungsanlagen. Ende 1970 kehrte Rolf Kayser als Professor für Siedlungswasserwirtschaft an die TU Braunschweig zurück. Sowohl seine wissenschaftliche Forschung als auch seine Beratungstätigkeiten konzentrierten sich auf die Behandlung von kommunalem und industriellem Abwasser mittels des Belebungsverfahrens. Auf internationalem Gebiet war er Mitglied des Committee for Standards for Oxygenation Capacity Measurements der American Society of Civil Engineers. Im September 1993 trat Rolf Kayser in den Ruhestand, ist aber weiterhin beratend sowie ehrenamtlich in den Fachgremien der ATV-DVWK tätig. 1998 erhielt er den Ehrendokortitel der Technischen Universität Wien. Im selben Jahr wurde ihm das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

## **Ein Wissenschaftler fern des Elfenbeinturms**

Das große Verdienst Rolf Kaysers liegt in seinen herausragenden Leistungen für die Weiterentwicklung des Belebungsverfahrens, insbesondere in Bezug auf die Stickstoff- und Phosphoreliminierung. 1983 schlug er eine Methode zum Entwurf von Nitrifikations-/Denitrifikationsanlagen vor. Er entwickelte als Erster ein Programm, um mit Hilfe eines einfachen Rechners Kläranlagen zu dimensionieren. Seine Arbeit trug wesentlich zum Inhalt des ATV-DVWK-

---

Für den Inhalt verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Sigurd van Riesen \* Pressestelle: Dr. Frank Bringewski \* ATV-DVWK Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. \* Theodor-Heuss-Allee 17 \* D-53773 Hennef \* Tel (02242) 872-190 \* Fax (02242) 872-151 \* Internet: [www.atv.de](http://www.atv.de)

# European Water Association



Arbeitsblattes A-131 „Bemessung von einstufigen Belebungsanlagen“ bei, welches das Standardwerk für die Kläranlagenbemessung in Deutschland ist. Weiterhin entwickelte er einfache und verlässliche Steuerungssysteme zur Betriebsoptimierung von Belebungsanlagen.

Rolf Kayser ist ein im In- und Ausland sehr bekannter Dozent und im Rahmen der ATV-DVWK überaus aktiv in der Weiterbildung von Ingenieuren und Betriebspersonal. Die EWA ehrt einen herausragenden Wissenschaftler und Ingenieur, der Theorie und Praxis in einer idealen Kombination vereint.

Die European Water Association (Europäische Vereinigung für Wasserwirtschaft – EWA) ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein, der sich mit Wasserwirtschaft und Gewässerschutz befasst. Die EWA ist einer der wichtigsten technisch-wissenschaftlichen Vereine in Europa im Bereich Wasser und deckt den gesamten Wasserbereich ab, von Trinkwasser über Abwasser bis zu damit zusammenhängendem Abfall. Der Verein zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass er nicht nur alle gegenwärtigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen und die Schweiz umfasst, sondern auch die meisten zentral- und osteuropäischen Staaten, darunter nahezu alle EU-Beitrittskandidaten.

Neben der Information der Mitglieder über die europäische Gesetzgebung und Normung ist es das Ziel der Organisation, ein Forum für die Diskussion von zentralen technischen und politischen Fragen bereit zu stellen. Dies geschieht durch internationale Konferenzen, Treffen und Workshops, besondere Arbeitsgruppen für Experten sowie durch Publikationen. Durch diesen Informationsaustausch will der Verein zu einer nachhaltigen Wasserwirtschaft beitragen: einer sicheren Wasserversorgung und dem Schutz von Wasser und Boden.

---

Für den Inhalt verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Sigurd van Riesen \* Pressestelle: Dr. Frank Bringewski \* ATV-DVWK Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. \* Theodor-Heuss-Allee 17 \* D-53773 Hennef \* Tel (02242) 872-190 \* Fax (02242) 872-151 \* Internet: [www.atv.de](http://www.atv.de)

# European Water Association



Die EWA hat enge Kontakte zur Europäischen Kommission (DG Umwelt), dem europäischen Normungsinstitut CEN, der Europäischen Umweltagentur (EEA) und dem Europäischen Parlament aufgebaut.

Die EWA besteht aus 29 nationalen Organisationen, die sowohl Fachleute und Techniker aus Ver- und Entsorgungsbetrieben als auch Ingenieurbüros vertreten, sowie ca. zehn Firmen und Betriebe als fördernde Mitglieder. Über die nationalen Mitgliedsverbände repräsentiert der Verein damit mehr als 55.000 Experten aus dem gesamten Wasserbereich.

**Haben Sie Fragen oder Interviewwünsche? Der Generalsekretär der EWA, Dr.-Ing. Sigurd van Riesen, steht Ihnen gerne zur Verfügung: Tel. 02242/872-111.**

**Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter  
[www.atv-dvwk.de](http://www.atv-dvwk.de)  
Rubrik „Aktuelles“, Untergruppe „Pressemitteilungen“**

---

Für den Inhalt verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Sigurd van Riesen \* Pressestelle: Dr. Frank Bringewski \* ATV-DVWK Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. \* Theodor-Heuss-Allee 17 \* D-53773 Hennef \* Tel (02242) 872-190 \* Fax (02242) 872-151 \* Internet: [www.atv.de](http://www.atv.de)